Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolhszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bollsgeitung" erfcheint tuglich mit Antrahme ber Some und Beieriage, born. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Biesbaben, Friedrichftraße 80; Bueig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Martiftraße 9 und Etraille (B. Falifg.), Ede Gutenberg- und Annusftraße. — Heber 200 eigene Agenturen.

1915

Swiffm.

the Juni. fe und alla. minor,

ide Diidelle

r, Wilhelm

enouiner

te Martes.

Andgaffe 11 Celef. 2199

Bidelbenb an

eftermalb).

ien.

ajen lerlin W.

che umb

entr. grifudit

listerium,

n. 4 Libra

per Oper ber Oper

ments.

Operette.

aus ber

he Indiage

Openette

alper mes

don G.

erfonen:

or thedie-

Morales,

Basen-

aner, 91-

beit Da-

7.80Ubr!

n Borbes

ing: Ros

2M 6171

htfpfelljam#

rat bort

unioniides

Der Herris

themsire do

ele.

Wideritte einmal: Biereitige "Religities Sonntagablet". Burimal jahri ihreGennern Bezerr Anfaulider Lafden-Gabeplan Ginnal jihrlid Inbrbuch mit Anlenber.

Freitag 15 Juni

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Marf 25 Big., für ben Monat 75 Pig., frei ins Haus; burch bie Poft für bes Bierteljahr 2 Marf 67 Big., monatlich 99 Big., mit Bestellgelb. – Anzelgenpreis: 20 Big. für bie kieine Belle für auswärtige Angeigen 25 Pig., Reklauszeile I Mt.; bei Wiebeshalungen werd entsprechender Rachlah gewährt.

Chefrebeffenn: Dr. phil. Frang Geneke Benneuwritig: Die Bollett unb Soulerent De. Bry. Geneite, für ben arbeiten webnitimerfien Ani Bul ind Grienne- Diebrich fer Geichlittiges unb Angegen D. 3. Dagmen, inntlich in Wiebladen. Anneuwitrut und Berlag vor Der munn Rung in Wiebladen.

35. Jahrgang.

# Die Wirkungen des Angriffs auf London

### Das Wort des Bolkes

fogialbemotratifchen Abgeorbneten, toelche in Stodbolm fitt einen Berftenbigungs. frieden arbeiteten, find auf ber heimlebe be-griffen, Sie baben ben in School end hauptstadt berfammelten neutralen Sozialdemofraten langere Reben gehalten, beren Grundton auf Die rufftide Formel geftimmt mar: Reine Annegionen und feine Entichabigung. Doneben ift bann auch noch bocist überilliffiger Weife fiber bie Schuld am Belffriege geftrochen worben. Heberffilifigerweise, weil die langften und iconften Reben ja both niemanden beeinflussen und weil wir durch fie bem Frieden feinen Schritt naber fommen. Run ift auch ben beutschen Genoffen bas Berftanbnis bafür aufgebammert, baft bie Tagung nur eine bebeutungslofe leere Gefte barftelite. Und barum fucht man auf andere Beife ju einem Berftanbigungsfrieden gu gelangen. Der Abgeordnete Seine verlangt bie Gründung eines Bollsbunbes, um fo fcmell bie Friichte bes Griebens ju pflitden. Bon bem beutiden Bolte fei ber übermiegenbe Teil fur ben Berftunbigungsfrieben bereit. Ein Bolfsbund murbe bie Schreier für ben Gewalt- und Annerionsfrieden balb sur Bebeutungslofigfeit verurteilen. Es fei bie Billicht ber Tentichen, Die ihr Bolt lieben und milfen, was fie ber Menfchheit fculben, ihre Stimme laut und bernehmlich gu erheben. Das offene Bort aus bem Bolfe fonnte, fo meint Beine allen Gruftes, sugleich eine Tat bebeuten. Es wird allo ficherlich nicht mehr lange dauern und eine neue Organisation emfleht. Richt allein bie führenben freise ber Sogialbemotratie, fonbern auch linkstiberale Elemente brüngen zu einem Frieben, ber alles beim Alten lage. Die Raffe frebt binter ber Soginlbemotratie, fie wird hem Billen von oben parieren, auch wenn fie im bergen ben Ibeengangen ber Führung abgeneigt ift. Die notwendigen Mittel werben angefichts ber möchtigen Freunde und Gonner aus bem pagififtifden Lager femell berbeigeschafft fein.

Beine erhofft bon bem neuen Boffebund, bon bem offenen Bott aus bem Boffe ben balbigen Frieden. Dag eine folche Anficht bente noch moglich ift, follte man in ber Tat für ausgeichloffen halten. Es ist nicht eine Phrase, es ist die Wahr-weit, daß alle Friedensgespräche in Deutschland ben Willen unserer Feinde gur Bernichtung ftarfen. In Feantreich vor allem host man woch immer auf bie Revolution, bie Deutschlands Angriffs- und Biberftandefrajt erichopien foll. Man boijt auf bie Bevolution, aber nicht um einen Frieben ofme Annertonen und obne Entschäbigung zu befommen, foubern um Deutschland wehrlos ju machen, es filt Jahrzehnte feines Boblitanbes und feiner Belbftanbigfeit gu bermiben. Die frangofifden Sozialbemofraten find gu einem großen Teile Ariegsbeher, würden barum für jede beutsche Anregung mur Sobn umb Spott fibrig baben. Auch wenn bie Genoffen in ber Republit fich auf ben Standpunft ber beutiden Sozialbemolratie ftellten, wirde nichts erreicht, benn bie frangofifche Regierung geht nicht von Elfas-Lothringen und vielem anderem ab. Der Krieg hat zu lange gebauert, um aufgrund einer fogenannten Berftändigung beendet zu werben. Golange Frantreich und England noch bie geringfte Ausficht auf einen Erfolg baben, werben fie weifer fampfen. Der Arieg wird dazum faum einen Tag frilber zu Ende geben, ob wir auf beuticher Seite nun gum Frieben bereit find ober nicht. Das offene Wort ans bem beutschen Bolte wierbe gewiß ein: Tat bebeuten. Infofern eine Tat, als baburch ber Rriegewille bes frangoftiden und englichen Bolfes aum letten Opfer aufgeftachelt murbe. 3e mehr Mitglieber ein folder Bolfsbund befommen folite, in umfo weitere Gerne rudt ber Friebe. Denn unfere Feinde, die bes Raubes wegen ben Beltenbrand entfeffelten, müßten fich fagen: Die beuriche Bevolferung will in ihrer erbriffenden Mehrheit ben Frieben, bas beweift ber Erfolg ber neuen Organisation; fie wirb, wenn ber Krieg weiter geht, entweber bie Fabne ber Revolution entrollen ober bas Reich wird infolge ber inneren Schwierigfeiten gufammenbrechen. Ja, wenn es möglich mare, auf biefe Beife Rufiland ju einem Beparatfrieden gu bewegen, liefte fich über ben Blan reben! Aber ber rufflichen Regierung werben bie Gefetse thres Sanbelns burch innerpolitifice Inftunbe vorgeschrieben; aufere Gründe find infolge ber inneren Berfabrenbeit für lie belangtos.

Auf fogtalbemofratifder Gelte wird man zweitellos auf jene Berbande binweifen, die einen beutichen Grieben erftreben. Run ift aber ein folder Bergleich burdiaus ungulaffig. Jene Kreife, welche fich auf einen Frieben geeinigt baben, ber bie Bufunft bes Bolfes fichert, berlangern nicht ben Rrieg; ftarfen bafür aber ben Billen bes Laubes, bis jum außerften ourchgubatten. Benn ber Bolfebund für einen Bertianbigungefrieben nicht ben Krieg verlangern würde, so founte man feine Grunbung nur burchaus begelifen. Der Friede wird einmal tommen, Dann muß bie Bilang gezogen werben, Africa auf ber einen, Baffing auf ber anberen Beite Dag Die

versichten, wenn die Opfer umfonft gewesen fein follen, wenn die Laften dem gangen Boife, ob arm ober reich, aufgebürdet werden, bann wird man anders über ben beutichen Frieden und über ben Berständigungsfrieden benten. Dorum more es nur gut, wenn fich beute bie Sogialbemofraten und Die ihnen bermanbten Kreise feftlegten, bamit fie einst zu fassen find. Rach bem Kriege muffen ftate bisber sechs Milliarben, beren mindeftens fünfzehn bewilligt werden, wenn wir feine Entichabigung erhalten, Solche Summen find felbftverftanblich nicht allein burch Bermdgene- und Befihabgaben ju beden, fie berlangen bie Aufschliefung jeder, aber auch jeder Steuerquelle. Birbe barum ber neue Bund Erfolg baben, so vollzoge er eine Tat, über bie bas Bolf nach bem Rriege, wenn es gu fpat ift, sein Urteil ab-

### Der deutsche Bericht

2. T.-B. Großes Danptquartier,

#### Beftlicher Kriegsschauplag: Gront Ruppredt son Banern:

Sotpohl in Flanbern wie im Artois mar mur in einzelnen Abidmitten ber Artilberiefampf lebhafter. Deftlich bon Doern fprengen wir Minen, Die in ber englischen Stellung Berfeerungen anrichteten. Bu fleinen Borfelblambien fam es fablich ber Doube; bie Lage ift unverandert

#### Frant bes bentiden Rronpringen

Bei Bangaillon, norbofilich von Golf. i o no, griffen bie Franzosen nach mehrftilmbigem Bener an; fie wurben guritdgewiesen. Sonft blieb bie Artifferietätigfeit meift gering.

Gront Albredt von Barttemberg: Richts Befonderes.

Ein Geichtoober unierer Geoffluggenge erreichte geftern mittag Lonbon, warf über ber Wellung Bomben ab und beobachtete bei flarer Sicht aute Treffwirtung. Trop farfem Abwehrseuer und mehrerer Auftfambje, bei benen ein engliicher Mieger über ber Themfe abfturgte, tehrien alle Flugzenge unverfehrt gurud.

#### Deltlicher Ariegsichauplan

Die Befechtstotiafeit fielt fich in ben üblichen Gremen. Die ruffifden Flieger finb in letter Beit wieber tätiger geworben, fie ftiefen mehrfach über unfere Linien bor; feit Winjang Junt murben fil nif abgeschoffen. Bombenabmuri auf Tuffum wurbe geftern burch Luftangriff auf Siblof vergolten.

#### Magebonifde Gront: Reine wefentlichen Ereigniffe.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

#### Abendbericht

B. T.B. Berlin, 14. Juni. (Amilich.) Sublich ber Scarpe ift vormittage ein oftlich von Loncho nach Trommelfeuer vorbrechenber ftarter Angriff ber Englanber im Rabfampf abgefdilagen worben.

Sonft aufer Erfundungegefechten an feiner ber Fronten eimas Wefentliches.

#### Minenhampf in Flandern

Berlin, 14 Juni. (28 B) In Flandern murbe benticherfeits ber Minen bampt mit beftem Ertolge torigefest. Am 13. murben in ben Bormit-Ertolge torigeiest. Am II. wurden in den Bermittaginnben drei ertolgreiche Sprengungen billich Allebeie ausgefährt. Die Engländer antwortefen mit der Sprengungen dilich Pellgarde-See, die ohne Erfolg blieden. In Nadmittag wurden daraufdin nodt medere danbide Meinen geprengt, die verbereinde Berding batten. In Nicht der Chiendale Poem Comined und der Strafe Poem Wenin lind ihm gewaltige Trichter entitunden. All der Sprengung des groben Mitmensofrens im Bertinder Gogen zu demen die Engländer nicht weniger als 600 Tonnen Sprengkoft der Goulding wiederen, die in 20 über 10 britische Meilen vertrilte Stollen untergebrocht waren, und an denen Jahre lang geenweitet wurde, baben die Engländer im Minenpecarbritet wurde, haben die Englander im Minen-trieg augenicheinlich ihren beiten Trumpt ausgespielt. Wie meuerdings Gefangene undengten, veriprachen ich von den Springen eine durchfil egenden Erfich von den Springen ein einen burchfil egenden Erfolg. Wach dem Turchbrück sollte die From nach Norben und nach Säben autgerollt verden, nobei des iribe Biel im Säden Lille war, im Vorden bogegen die flandriften Kiftengebiete, des den Engländern als vermeintliche Stügwinfils der beutiden U-Beobe fo auferordentlich umangenehm find. Nachbem bie helben-

Saffitva groß, sehn gwoß lind, bedarf keines Wortes
mehr. Man benke nur an die ungeheure Schulden-last, die wir für die nächten Jahrsehnte zu tra-gen baben. Wenn wir da freiwillig auf die Alifa gen baben. Wenn wir da freiwillig auf die Alifa gen baben, wenn die Order umfenst gewesen lein Exempirile, in ge rechnen. Un ber Urnaffront blieb die Artillerieuftigleit ben

13. über gering. Gegen Abend und in den Morgenfinnden des 14. erreichte sie größere Ochtigkit in den
alben Brennbunften: im Lensbogen, in der Gegend
gwischen Sourpe und der Strasse Arras Cambrai
und dei Builecourt. Wie nachträglich gemeidet werd,
maren die feindlichen Berluste der dem Batronillendorfach der Berluster dem 12. Jum ausgewedenilt & deck. Bon ben gwei Rompagnien, bie ihn entgeführt hatten, wurden allein 80 Leiden ber im Rabfampt Gefallenen gesählt, wogu die harten Beristie kommen, die die surücktistenden Engländer an Toden und dermun-deben liegen lossen musten. In der Gegend von St. Overtin wurden dei Batronillengelechten mehrer: Eng-länder und Inder gefangen eingebrocht.

An der Aiswe-Front dieb der kinedner Side das

Artifleriefener gering und nahm erft geen Abend an Stärfe zu. Die franzöhlichen Angertie bei Paug-reillon wurden nach derführebiger Artiflerieborbereitung stwicken 8 und 9 Uhr abends rorgeiragen. Der Angert fam überbaupt midt an die beurlichen Gedben beran. 3m Gerebe- und Mafchinengewehrteuer und am gut liegenben Speerteuer benchen feine Cturmin Tei manmen. In ber Chumpagne erzielte beutiche Artiflerie bei dem Beichieffen französischer Batteren öftlich St. Bilatre le Grand eine gewaltige Aprioson. Eine riefige schwerze Ranchfänse blieb % Etnoben lang

#### Die feindlichen Opfer

Berlin, 14 Juni. Bei ber großen Offenfive im April und Mai haben die Frangofen eftra gwei Drittel ihrer Streiffrafte, die Engländer über die Sälfte ihres heeres ind Fener geführt. Monate bindurch waren bie forglattigften Borbereitungen geirolfen morben, ebe ber Angriff begann, bei dem die Franzolen zunächst 28 Divisionen einsezten, die sich bis Ende Mai auf 72 vermehrten. 13 musien wei-mal und drei dreimal vor. Die Front, aus der bie Englander ihren Stoft begannen, war erbeblich ichmaler als bie frangofiiche und beunte fich ichlieblich auf 34 Kilometer aus. Bis Ditte Dat waren öftlich bon Arras 34 englische Tivisjonen beteiligt, bavon 17 preimal und eine breimal Mit ber geplanten Umfaffung ber Siegiriebftel-lung batten bie Gegner fein Glad gehabt. Die Edpfeiler blieben unerschüttert, und auf ber gansen Strede swifden bem englischen Mbichnitt bei Arras und ber Gegend norbolilich von Sciffons ift bie Rube gar nicht unterbrochen worben. Wie piel Mann fie von ihren 800 000 perforen baben. talkt sich noch nicht fagen; jedenfalls waren die Berlufte febr febrer. Die Englander melben, bag fie von einer halben Million etwa 200 000 ein-

### Der Angriff auf London

B. T.B. Berlin, 14. 3uni. Am 18. 3uni mitta a 8 (beutiche Reit) wurde bie Jeftung Lonbon bei flarftem Wetter von einem geichloffenen Gefcmaber beutidier Grobllugzeuge unter berfonlicher Afthrung bes Gefchmabertommanbanten, Saurtmann Branbenburg, angegriffen. Die Biele bes Angriffes waren bie in ber Mitte ber Stabt gelegenen Dode, Werften und Babnanlagen, fowie ftantliche Magazine unb Speicher, Die fich auf beiben Ufern ber Themie entlang gieben. Bablreiche Branbe brachen aus und fanben in ben aufgestapelten Borraten reiche Rabrung. Das Geschwaber bielt fich langer als eine Biertelftunbe fiber ben Angriffesielen auf. Trop englischer Abwehrmagnahmen febrien famtliche Fluggeuge unberfebrt in ihre heimatbafen gurud. Ein feindliches Fluggeng murbe über ber Themie im Luftfampf abgeicholfen und frürgte brennend in bie Tiefe ab.

Roln, 14. Juni. Die "Roln, Sig." meibet aus Amfterbam : Rach amtlichen Augaben fino bei bem Luftangriff auf Bonbon 25 Manner, 16 Frauen und 26 Rinber getotet, 223 Manner, 123 Arquen und 94 Rinber verleut worben. 3m finterbaus machte Bonar Law folgende nibere Mitteilungen: 12-15 feinbliche Fingzenge feien bei Borth-Foreland, wo gwei Bomben abgeworfen emrben, über bie Rufte umb über Gifer gerabegu auf Loudon geflogen. 11,25 fiel bie erfte Bombe auf Dit-Bonbon, 18 fielen in ber Gim nieber. Eine traf in einem Babnbof auf einen einfaufenben Bug, woburch lieben Bente getotet und 16 verwundet wurden. Eine andere fiet auf eine Schule, two gebn Rinber getotet und 60 perwunder wurden. Der Angriff bauerte eine Bierzeiftunde. Die Mbwehrgeichupe tragen in Tärigfeit. Babfreiche englische Blieger ftiegen auf. Ein beutiches Flugzeng wird als abaefdioifen angegeben. Der Konig besuchte nachmittage bie getroffenen Stabtteile.

Das Reuterbureau veröffentlicht folgenbe, naturlid mit Borbebalt aufgunehmenben Gingel-

beiten: Bon einem getroffenen Gifenbahngug tourwurden funt Bagen gerriffen und gerieten in Brand. Mehrere Reisende wurden unter den Trümmern begraben. Der Bahnhof wurde eine Stunde lang gesperrt, mahrend die Teten und Berwundeien weggebracht wurden. In ben Schulen, die wührend bes Angriffs gerannit wurden, ging offes febr rubig an, ba bie Rinder nuf Luliangriffe porbereitet waren. Anftalten mit fleineren Rindern wurden nicht geräume, fondern man liet biele ihre Lieblingelleber fingen Draugen sommelten fich bie Mutter, um fich nach bem Schidigl ihrer Rieinen gu erfundigen. In einer Schule gerichmetterte eine Bombe bas Dach, ohne felbft zu platen. Gine andere fiel auf eine Fabril, mo 100 Manner und Grauen an ber Arbeit maren. Die brei oberen Stochverfe murben ganglich gerfiort, Inbeffen hatten bie Arbeiter im Untergeld of Schutt gefindet, gieich ale ber erfte Rnall vernommen wurde: niemand wurde bied verlett Mul ben Sousbattern waren viele Wengierige. Schwer mitgenommen tourbe bie Einnobnericale eines eng gebauten Berteis mit ichmaten Gagiben und fleinen Sonschen. Ein Mullmagen murbe in Sellde geriffen, ber Gubrmann berwundet, das Pferd jedoch ging ruhig meiter. Bon einem großen Uhrwerf wurde ber eine Beiger abgeriffen, bas Wert jeibfe blieb unbeldebigt Eine Bombe fiel in ein Bieb-lager, wo anbireiche Mabchen beichaftigt noren 6 murben getotet, 16 fcmer terient, Anbere erhielten mit Schraufmen. Ein Schubmann, ber bie Trummer burchfuchte, fand einen Frauenorm Gine andere Bombe traf eine Frustmusfabrit upb tötete i Mähchen und verwundete 3. Eine weitere siel zwischen zwei ciefige Widde sogenannter Musterwohnungen, wo 2500 Menschen ausammenwöhnen. Diese Ausmachung ist natürlich darauf berechnet, Mithung und Erditnatürlich darauf berechnet, Mithung und Erditnatürlich darauf berechnet, Mithung und Erditnatürlich der Meisenen terung berborgurufen. Much fehlt bie Behaup-tung nicht, bag fein militarifder Schaben angerichtet murbe.

Die Beutiden Flugzeuge flogen 5500 Meter hod um faben mie glangenbe Biflerflide and. Gleich nach ibrem Ericheinen eröffneten die Abwebrgeschitze bas Fener, allein die Flieger blieben gusammen und sehten ihren Kare auf bas blidde Loubon fort, wo sie sich anscheinend auffoffen, um bann wieber norbfid ber Themfe gusommenzutreffen. Sie befanden fich babei in nicht remiger els 5000 Meier Bobe. Man fab um fie berum bie Kugeln ber Schrappnelle. Die Kanoniere sletten offenbar febr genau. Das vermochte bie Angretier nicht anseinanbergutreiben Gie Mieben beieinanber und flogen im Jidgad nach

#### Die Wirhung des Angriffs

ent Louton bringt der "Boldlangeiger" noch einige Ginzelbeiten. Danach waren bie gewaltigen Erpfofionen ber Bomben bis weit in alle Borftabte pu hören. In dichten Maffen fromten die Leute nach ber City und ins Offend, um die Schäden gu betrucken. Nach Bericken in anderen Blättern feien über ein balbes Taufend Berionen getötet und verdoundet worden. Die gesamte Stadt babe unter dem immer fiarler werdenden Rlappern der Motore er fortgelett natter werdenden Flaggerig und niter dem Donner der Gelchive und den Einschlägen der Flagerbomber gebeht. Die amtlichen Meldungen, das die Angahl der Opter ungewöhnlich boch und der Schaden am Briederigenium bedeutend ier, habe große Niedergen schalen eine Keiderigen schalen der Februargerungen.

## Die Erfolge zur See

#### Beitere 28 000 Tonnen

Berlin, 15. 3unl. (BBB Amtlid) Mene U.Bootserfolge im atlantifden Drean. Gunf Dampfer und zwei Segler mit 23 000 Br. R. I. Unter ben verfentten Schiffen befanben fich u.a. ber englische Dampfer "Cavina" (6589 Br. R. E.), ber javanische bemaifnete Dampfer "Minazafimaru" (8500 Er. R. T.) vollbelaben noch England, ber ruffifche Segelichoner "Roma" und eine unbefannte frangofifche Bart mit einer Cellabung nach England. Mit ben übrigen Gabr. gengen find u. a. vernichtet 5 000 Tonnen Biebfiniter, 2000 Tonnen Weigen, 3500 Tonnen Galgberinge.

Der Chef bes Abmiralitabe ber Marine.

#### Die Beute einer Boche

London, 14. Juni. (BIB. Richtamtlich) Die Abmiralität leilt mit, daß in ber letten Woche 2 Smille über unb 10 Smiffe unter 1800 Tonnen verfentt wurden 23 Schiffe murben erfolglos angegriffen. 6 Fischeriabrzeuge

#### Englands Lebensmittel

) Berlin, 15. Junt. In engliden Rederintien wird ungegeben, daß im Mon 1917 über gwei Drit-tel Schiffe mit Lebensuntteln weniger eingefaufen find, als im gleichen Monat bes Borjahres.

#### Großer Paffagierdampfer torpediert

28. T.B. Baris, 14. Juni. Melbung ber Agence Davas. Der Poftbampfer "Sequana" (5557 Br.-R.-T.), von der Compagnie Transationtique, wurde am 8. Juni, um 2 Uhr morgens, im Atlantifchen Ozean corpediert; et hatte 550 Baffagiere und 100 Mann Befahung an Borb. Die Babi ber Bermiften beträgt 190.

## Der öfterreichische Bericht

28. T.-B. Bien, 14. Juni. (Richtamtlich.) Mintlich with perlautbart:

#### Deftlider und fübbitlider. Rriege | danplag: Unberünbert.

Stalienifder Rriegofdauplag: Muf ber hochfläche ber Sieben Gemeinben war geftern nur Weichustampf. Sonft midsto zu melben.

## Die russische Revolution

#### Ruffifches Ultimatum

Berlin, M. Juni. Der Beteroburger Beeichterstatter ber "Daith Mait" melbet unter bem 9. Juni die Weienbung eines Uftimatums bes ruffifden Arbeiterrates an bie Militerten, beffen Inhalt bie Fried endfrage betreffe.

#### Die verichleppten Beifeln

Monigoberg. Bon fieben burch bie Ruffen in Gelangenicaft mitgeschleppten Ender Geifeln ift jest die ffinfte, Stadtrat Brobel, aus Gibirien surfidgefebrt. Die fechfte Beifel, Blirgermelfter Mlein, ift in Gefangenichaft gestorben. Stabtrat Beder wird noch in Sibirien gurudgehalten.

#### Die Absetzung Konstantins

Bine Rundgebung von Saimin Berlin, 14. Juni. (28. B.) Die foniglich

priechische Gesandrichast hat auf indiceftem Wege folgendes Telegramm des Ministerpraficenten Baimis erhalten, batiert vom 13. Juni: Tief berührt teile ich Ihnen mit, bag Geine Majeftat ber König Konftantin, gezwungen burch bochfte politische Botwendigfeit, infolge eines Schrittes ber Dreimachte Griechenland mit Ihrer Majestät ber Königin und dem Kronprinzen Georg verläßt. Seine Majeftat feste ben Bringen Merander auf den Toron. Der neue König leifiete bente ben Gib auf bie Berfaffung. Der Schmers bes griechtichen Bolfes über bie Trenerung bon Ronig Ronftantin und bon ber Ronigin Sophie ift unbeschreiblich. Zaimis.

#### Die Befegung Theffaliens

Bole I, 14. Juni. Die Baster Blatter beridten aus Salonif: Die Operationen in Eheffalien bauerten in ber Racht vom 11. auf den 12. Juni fort. Elassona und Tirnovo wurden ohne Boifdenfalle befest. In Bariffa mar entgegen ber ausbrudlichen Erflärung bes fommarblerenden griechischen Generals verraterifcher 98 iber frand griechischer Truppen gu ifberminben, mobet givei unferer Offiziere und vier unferer Revalleristen getötet und etwa 20 verlest wurden. Die griechischen Berlufte betrugen in Diefem Rampfe ungeführ 60 Mann. Bei biefem Angriff bieben bie Griechen in umferer Sand: 2 Oberften, 61 weifere Offiziere, 269 Mann und ihre .. abnen. Der General Baibas wurde in Lariffa verhaftet. Die Ordnung ift wiederhergeftent.

#### Die Getreideausfuhr aus Rumanien

Butareft,14. 14. Juni. (28. 2.) Die Betreibeausfubr aus Rumanien fibrte in ben letten Monaten gu glangenben Ergebniffen. Es find an einzelften Tagen auf dem Bahnneg und der Donau Getreibemengen hinausnegangen, bie ben Tagesbebarf von einhunbert Millionen Menichen aberdreiten. Belde Erleichterung ein fo reichlider Bufchuß für bie Mittelmachte bedeutet, braucht nicht erft gefagt zu werben. Nur ein berfländnisvolles Zusammenarbeiten von Micitarpedothen und der Sivilbevölferung fonnte au biefem ersteulichen Ersolge führen. Es ist besondecs anexfennenswert, mit wie viel Eiser fich He rumanifche Landbevol ferung in ben Dienst ber Soche ftellt. Die vorzünliche Ber-Belgebiechnif, bas reibungslofe Ineinanberarbeiten von Sandwirten und Berladeleitern, won Gifenbabn und Schiffahrt, die Berbeiferung ber Um-

id lagseinrichtungen in ben Donaubafen baben niefentlich ju bem Gelingen beigetrogen. Man ermißt die Größe des Erfolges, wenn man die jetige Getreibeausjuhr mit ber bes vorigen Inbres vergfeicht, in bem fich Ruminien im notten Frieden befand, und in dem bot gange Gebiet einickließlich ber Molban an der Getreibeausfuhr teilgenommen, bat, Die Durchichnittstagoausfubr im Mai überich reitet noch bie im Borjahre an den besten Tagen erreichten Reforbsiffern.

#### **nankeefrechheit**

Gin Artifel ber Remporter "Times" über Dentichlande Sanbel führt aus, ber Bopfott eines großen Bolles fei auf bie Dauer nicht angangig. Der deutsche Sandel werde jedoch nach bem Briege femer leiben muffen. Es gabe nur einen Beg, an! bem Deutschland bas brobenbe Unbeil bermeiben fonne: wenn es ber Phnaftie Dobenzollern und bamit bem Mrieg ein Ende mache. Das beutsche Boll babe Grund gemig ju einer Retolution. Seine Leiben murben es noch gweingen, fich felbft Erlofung ju fuchen. — Der echte Anglo-Amerifaner, ber aus biefen Zeilen fpricht, möchte uns wohl gern über ben Löffel barbieren. Bir follen und felbit topfen, bamit er es leichter hat, und nachber grundlich auszupfündern. Run, wir miffen noch feibft, mas uns jum beil ift unb merben es ben Spieggefellen Englands zeigen, wie wir uns Erlösung verschaffen.

#### Italienifche Meuterei im Gefecht

In ben Rampfen auf ber Sochfläche ber Siebengemeinben bat bie fralienische Brigabe Gafart, nach einer Melbung ber "Möln. Stg.", mitten im Gefecht bes erften Tages ichwere Meuterei begangen. Sie weigerte fich, jum befahl:nenGrurmangriff vorzugeben. Der Major lieft baraufbin nads einem bon Caborna icon por langerer Beit erlassenen Beschl über Meuterei vier Rabelsführer ericbiegen. Daraufbin fcof ber Regimeniegb'niant ben bon ben Mannicha ten gleichseitig mit ben Offisieren verhafteten Major nieber.

#### Ranada opfert feine Gifenbahnichienen

Berlin, 12. Juni. Rach einer Mitteifung ber "Times" fam ju Anjang Juni im fanabifcben Unterbaufe bie Frage ber Entfernung von Gifenbaknichienen ber National - Transcontinental Elfenbabn gur Sprache. Die Schienen biefer Babn waren entfernt worben, um nach Frankreich verfundt gu werben. Die Magnahme, Die eine Schabigung ber fanabifchen Gifenbahnen bebeutete, murbe aus biefem Grunde beitig fritifiert. Der lanabiide Gifenbahnminifter begrundete bie Dagnahme mit ber Rotwendigfeit, paffenbe Schienen noch Franfreich ju fenben und erffarte, er fei bereit, famtliche Geleife in Ranaba entfernen gu laffen, um ben Rrieg gu geminnen.

#### Stilles Seldentum

Seit Stunden ichon lag G. M. G. "Ponig" an ber Spite bes beutiden Gros in ber Greichlacht por bem Stagerraf im ichwerften Gener. Braffeind fchlugen bie Salven ber feindlichen 30- unb 38-Bentimeter-Geschübe um bas Schiff ein, mafthohe Bafferiaulen aufwerfend; mit bumpien Schlägen betonierten fie im Schiff. Am Kommandoftand ber Maftine übertonten bie Lautewerfe ber Telephone und bie Bfeifen ber Sprachrobre ben Schlachtenfarm. Befeble und Defoungen flogen bin und ber bis in die entfegenften Mamme und gaben brunde, bag alles in Oronung, affe Raber noch ineinander griffen. Da, pfoplich Melbung: "Dritter Meffelraum gibt feine Antwort!" Das bebeutete einen Reffelausfall, einen Sabriberluft, einen Berluft an Dampffraft, ber iest, wo es barauf anfam, bas bochfte gu leiften, besonders femerglich war. Daber bieft es, gu reften, mas zu retten war, foste es, mas es molle!

Borfichtig murben bie mafferbichten Turen, bie nach bem Ded über ben ausgefallenen Raumen führten, unter bem Schute ber guten Gatmaste geöffnet. Dichte braune Rauchgafe erfüllten und verbuntelten bas Ded. Taftenb brangen bie Referven bor und patichten burch bas Baffer, bas bie Raume bis gur Dobe ber Titrfülfe überflutet batte. Bon anberer Geite murbe bie Luftung angestellt, und als es beller murbe und die elettrifden Lampen die tudifchen Gasichmaben burchdrangen, war eine llebersicht möglich. Gine fcwere Granate batte ben Schornfleinhals birt fiber bem Bangerbed gerftort. Die eifenumichloffenen Riebergange waren blattge-

brudt, bie Turen gesprengt und berbogen, bie Lufticochte verbeult und bie großen guffingsmaichinen, die die Luft fonft hranfend unter bie Reffel bliefen, waren verftummt. Rur eine Rottfir, ein runber Pangerbedel, war glatt aufgesprengt. Dier war ein Zugung noch unten möglich. Bie in einen Trichter ftromte bas Baffer binein und hindurch fab man tief unten bie Bache liegen, bingestredt, wo ber Bienft fie bingestellt batte. binein also in ben Trichter unb nunadift bie Menfchen beraus. Gieben Betaubte wurden berausgebracht und nach ben Berbandplaten geschafft, wo es ben Bemühungen ber Mergie gelang, funf bem Beben gu erhalten. Dann ging's baran, die Reffel wieber instand und fo fcmell wie möglich wieber in Betrieb gut feben. In ben anderen Reffelraumen mußte unterbeffen burd erhöhte Dampferzeugung ber Berluit, fo gut es ging, ausgeglichen werben, und bas hielt Material und Menich nicht lange aus. Die Reffel felbit batte bas Bangerbed gefchutt, fie maren vollig intalt. Gie maren abgestellt wie nach einer Perfebensübung, wenn es bieß: "Das Gange halt!" Mile Bentile, alle Robeleitungen, alle biljemafchinen waren ordnungegemäß gefchloffen und abgeftellt, und bas batten noch unfere Delben getan, bie wir foeben hinausgetragen hatten. Die Sand am Bertteil, hatten fie ihre Bacht gehalten thre Arbeit vollender, bann erft fant bie Danb!

Mis alles emfig bei ber Arbeit war, fam berftort und bleich ber raumältefte Unteroffizier angefturgt, ber erft bor furger Beit berausgeführt worden war. Die Merate batten ihn, nachbem er wieber gur Befinnung gefommen war, nicht mehr halten fonnen. "Bas wollen Sie benn?" will belfen, bas find meine Beffel, bie fennt fein anderer fo wie ich" Der Getrene griff bebergt mit gu. Er feiftete mertbolle Siffe, aber balb brach er unter ber Rachwirtung ber giftigen Baje aufammen.

Ploplich malgten fich ichwarze Rauchwolfen von der Nachdarabieilung berliber, und hindurch lobte die rote Glut. "Schläuche ber, und das Jeuer gelösicht?" Das brave Bumpenmeister Derjonal, ein paar Lumpen um Geficht und Sanbe, ging hinein in die neue Bolle, bem neuen Beinbe

Rebenan wurde gehammert und gerichtet, und unten wurden die Ressel wieder flar gemacht. Aber balb war auch bier bie Arbeit getan, unb als bann bie erfte Luftungemafcbine, achgenb unb ftohnenb gwar, aber body braufend ben icharien Luftftrom unter bie Reffel führte, ale bann bie erften Beuer beannten und bas fteigende Manometer une zeigte, bag alles wieber in Dronung war, ber Dampf ftand, ba ging ein Leuchten burch aller Augen, ein banfbarer Blid nach oben unb ein treues Gebenfen ju ben Berbanbpfaben, gu unfern Selben, bie bie Elemente gezügelt hatten, bebor fie abtraten, und bie und ben Erfolg ermöglicht batten.

### Aus aller Welt

Roln . 13. Juni, Der Aufftand ber Straffenhobnichafinerinnen in Roln ift beenbet. Der Betrieb' ift beute morgen in vollem Umfange wieder aufgenommen worben. Die gewänschie Lobnerhöhung ift ben Schaffnerinnen jum Teil getrührno orben. Auch wurden die freien Tage von givei auf brei erhöbt und beren Besahfung getoffirt.

Rirch fellen, 19. Juni. leber ben bereits tury gemelbeten kirchenbrand ist folgendes nachsufragen: Deute nachmittag entftanb fa ber uraften Pfarrfirche ein Brand, ber in einer Stunde bas Gottesha & vollftanbig in 26.de legte. Die Effener Benerwehr eilfe auf Automobisen berbei und fonnte bie umliegenben Sauer vor bem Feuer reiten, Das Feuer, bas in: Turm entftanb burite auf Funtenflug guruffanfahren fein. Die Bertgegenftanbe find gerettet

Bweibruden, Mit Rudicht auf bie Anappbeit und Tructung tion Leber und Schutten regie in ber Stratslitung Stabtrat Engeffer an, eine Aufforbefung ju erlaifen, daß bie Kinger Larfuß geben follen. Der Burgermeifter Roffinger erwiderte, baf eine biebbesligliche Aufforerung ber Lehrer in ben Schullen genugen nerbe. Leibzig, 13. Juni, Das Reickspericht ber-

wari die Revision der drei Zigeunerbrüber Ernst, Wilhelm und hermann Ebenber, die am 14. Mars wegen Ermorbung bes Forfifers Romainis am 15 Rebenar 1917 mm Tobe vermrieilt morben

Stuttgart, 13. Juni. From Director Uninder in Complett hat eine Bills in Derrenald mit Lin-richtung dem Welttembergifden Kriegerbande ofs St. tung für ein Kriegererhelungsbeim überwiesen, best em 1. Indi unter bem Rannen Woolf Dudiefer-Kriegis erbolumpsbeim eröftnet werben joll.

Baris, 13. June Morgens flarate ein Ten ber Gebaube bes Berfes von Renauft in Billercourt ein. Saffreiche Berfebte wurden in die Krantenbaufer gebrache. Die Stataftrophe ereignete fich in einem breiftodigen Gebäube, bas im Erbgeschoft Kompressionsmafchinen, im gweiten Stod Comeibemafchinen und Berifitationemafchi. nen enthielt, wahrend ber britte Stod als Magagin biente. Der zweite Stod, in bem fich nur Arbeiterinnen ber Kriegdinduffris befanden, flürzte ein und begrub das ganze Gebäude unter feinen Trimmern. Die Jabrif beschüftigte indgefamt 600 Arbeiterinnen.

### Bermifchtes

" Chemin bes Dames - ber Damenwen. Der im Decresbericht in letter Beit pielgenannte Chemin bes Bames verbantt feinen Ramen ben Tochtern Ludwigts XV. für bie er angelegt wurde. Resbames Abelaive, Gophie und Biftoire, bie Tochter bes Bonigs, batten die Bewohnheit, in ber ichonen Jahreszeit fere ein vaar Tage bei Frau be Narhonne, einer ihrer Chrendamen, auf beren Schloft be In Bane bei Bouconville in ber Graffchaft Laon zu verleben. Da die Gegend sehr bilgelig ist und die EBege subem bamals in einem Juftanbe fich befanden, der sie für elegantes Schulwerf unpafferbar machte, wurde im Jahre 1770 für die Beguentichfeit ber Bringeffinnen und jur Schomung ihrer toniglichen Fülzten eine vorzügliche Chauffee angelegt. Gie nahm brei Meilen bon Soiffons an ber Kreugung ber Strafe bon Baris nach Manbeuge ihren Anfang, bupchquerte in jaft ebener Führung in einer Länge von 18 Milometern ben Sobengug bon Craonne und flieg bann in bas Zal ber Allette, um burch bas Gehols von Bauclere den Herrschaftebesis der Fran von Narbonne 34 orreichen. Ihres Bwedes wegen nannte man die neue Strafe ben "Chemin bes Dames" und unter biefem Ramen lebt er noch beute und fpielt in ber gewolligen Weldnichte unferer Tege feine

\* Der eingesperrte "Direr". Ein tragi fomisches Ereignis aus ber erusten Beit bet ruffischen Rewlution wird jest mitgeteilt. Schiffer bes Gumnafiums in Mobilem-Bobolet batten ihren mifliebigen Direftor "berhaftet" und ins Gefängnis abgefährt. Die Gefingieiswache stellten afwechselnb Schuler ber Ober- unt Unterftufe.

Die rationierte Strafenbabn Bie die Ropenhagener Strafenbabn ben Conntageberkehr "rasioniert"! Die Straßenbahngefellichaft ber bamiden hauptftabt, bie infolge bes Roblenmangels ben Berfebr außerorbeutsich einaufchennten geswungen ift, ift auf eine eigenortige Methode verfallen, die Sonntagsausflüge in die waldreiche Umgebung Kopenhagens, die besten Einenohner fo febr lieben, ju rationieren. Gie will namfich ben einen Sommtag mid bie Bewohner ber Baufer mit geraben Rummern, ben nachften biejenigen von Sanfeen mit ungeraben Rummern beforbern. "Bas follen", fo frugt ber unoftidliche Berfalfer eines "Eingefandt" in einem Mopenhagener Blatt "men aber Lente wie meine Brout und ich aufangen. Sie wohnt in Rummer 54 und ich in Rummer 17!"

### Kirchliches

\* Jubilaum bes Fronteichnamfestes. Das biesjährige Fronleichnamsfest ftanb. mas toobl wenig befamt fein burfte, unter bem Beichen bes Jubilaums, Sechshambert Jahre find es ber, feit Bapft Johannes XXII. im Jahre 1817 ben Befehl erließ: "Bur Erbobung bes Geftnianges werbe bie Brogeffion mit bem Allerheiligsten Saframente abgebatten."

Bien, 11. Juni. Aus Ebenthal wird ber Biener "Reichspoft" berichtet: Am 7. Juni fand in Chenthal die Fronleichnamsprozession fatt, welche infolge ber Amvefenheit bes Javen Ferdinand ber Bulgaren und feiner Samilie ein be-

## Das lette Recht

Robelle bon Bilbelm Raabe. "So, Jungfer," rief bie Mite, bie Sanbe gufammenfchagend, "Jo granfam hat ber bife Geinb gewillet, bag es nicht ju glauben ift. Stimmen hat man im Wind gebort, Arciiden und Joungen: Beiber bat man reiten feben auf Befer: und Gabeln in ben Bollen; es ift nicht ansinfagen Die profe Linde vor ber Ratsapothele fieget and barnieber, und nun ichauer mur, wie's in unserm eigenen Gorten ausfiebet. Was mich am meisten toundert, ist, daß der Turm dort oben auf der Kömerhöbe noch aufrecht stellet; der graufe Bind bat bort boch am meiften freie Babn gebabt. Des Scharfrichters Saus bruben ift jaft

Burch bas miebere Rildenfeniter war Laurentia einen fomellen, icheuen, augstlichen Blid über ben Garten, in welchem bie meisten Baume au Boden lagen, nach bem alten Bartturm, bent Aufenthalt bes Geliebten. Turm und bobe lagen im ichonften Sonnenfchein, und blauer Rauch fraufelte aus ber Raminrobre bes Lug ing Land. Rus woller Bruft bolte Laurentia Atem, und freudig bewegte fich ihr herz: fie wußte, bag bem Liebsten fein Unbeil gescheben war in ber Logen Racht.

gang eminieret."

Die Seele bes Mabdhens war fo frei und leicht, bal fie fich felbst barüber vermanberte: foldie frottide Loune fam ber Armen fo felten. bag fie the als etwas unbeschreiblich Unbefanntes und Fremdes erichien. In biefer Stimmung frug fie nach des Saufes Gewohnheit die Morgenfinde in bes Batere Stube, wunderte fid, auch nicht allgufebr, als fie biefelbe leer fanb. Das fam Mitere vor. Manches festverichtoffene Gemach batte ber alte Depliger in feinem gerrutteten Weifte ju bewachen; fo fonnte er auch fest ingendtro nachschauen in einem Binfel, ob nach bem nächtlichen Getofe noch alle verborgener Schähe amb heimlichkeiben an ihrem rechten Orte fich befanden; ob da nicht äbntiche und schlingmere Bermiftungen augerichtet seien aft jonit im

Rieber faß Laurentia Depligerin und erwartete ben Bater, und im Warten fwann fie bon neuem un den Traumbilbern, welche ihr ber Schlaf gebrocht batte. Jumer leichter, immer wohier ward ifr gumute immer weiter und lichtrolier warb ihre Beefe. Es mar ihr als fei fie bie iangen bunfein Jahre hindurch nur ein toriches Rino gewefen, welches in grundlofer Burdt fic qualte und harmtofe Schatten für bie brobenbiten Geipenfler nahm. Es war ihr, als habe biefer großmächtige Sturm in ber Racht vom testen Mary auf ben erften April nicht nur die Beit und bas Dans gur Gilberburg, fonbern auch ihre innerfte Geele von allem Bofen, von allem Gronen gereinigt und befreit. In biejem Augenblid fab Laurentia Benligerin in bie Bufunft wo reiche Ernten von Glud und Geligfeit ihr entgegenreiften, Da - fiel ein Schatten auf fie; erfdredt blidte fie empor und ftredte mit einem Schrei abwehrend bie Banbe aus. Bor ihr ftanb in feinem roten Mantel, bas ichredfiche achwert unter dem Arme fragend, finfter und brobenb Molf Scheffer, ber Benfer.

Bo ift Ener Bater, Jungfer?" fracte ber S farfrichter bon Rothenburg bas gitternbe Mabden, welches fprachlos ihn anstarrte.

Sat Euch ber fustige Bind bas Gebor ober

bie Sprache genommen, Jüngferlein?"
"C, was wollet 3be?" ftonte faum vernebmtid bie jum Tob erichrodene Innofrau; ber Scharfrichter aber bob bas Saupt, berchte nach ber Gaffe gu und lachte furs. In bie Gaffe binaus war bie afte Magb gefturst, außer fich fiber bad Einbringen bes Freimannes in die Sifberburg. Das Boil, bas ba in Saufen ftand und bie Mer ifte ber vergangenen Racht beiptach, rief fie auf, und offe Augen richteten fich in ftarrer Bermunberung auf Die Gilberburg. Bom Marftplat berunter fam in diesem Moment der regierende Burgermeifter mit einigen Ratiberrn und Schoffen, ben burch ben Sturm angerichteten Schaben in und um bie Stadt ju beichauen. Auch fie

ethieften Bericht, bag Bolf Scheffer, ber benter, in ehrlich Saus betreten babe, ichutteiten bie Saupter, beiprachen fich einen Augenblid umtereinander, und bann fchritt ber Burgermeifter gegen bie Gilberburg und trat in bie buntle Tax. Ihm folgten die Ratoberrn und Schöffen und ein großer Teil ber Menge; ein noch größerer waufe murbe freilich burch ben Ratebiener an ber Bforte Auritdaemielen.

Durch ben bermilberten Gorten ichlich ber fewarze Jürg um Kundichaft nach ber Geliebten. Er fand die Dinternar ber Gifberburg offen, und eine unerflürliche Macht trieb ibn ju tiefer Ct inb: in die Bohnung bes aften Jamilienfeindes, beffen Rind er jo fehr liebte, einzutreten. Mit gebeimem Schauber fehte er ben Guf; in bas Sous, bas cinft ben Rindern geeignet batte, two fo viele Geschlechschlechter seines Namens geboren und gestorben maren. Schon waren bie untern Raume boll von ben Bargern und Bargerinen von Rothenburg: faum vermochte Georg fich einen Beg au babnen gur Treppe. Mit bem Bargermeifter und ten Schöffen flieg er empor und trat mit ihnen in bas Gemach bes alten Depliger, und affe übertam eine alinliche Stimmung wie ben Sobn bes Stadt. folbaten auf ber Romerbobe; aber feiner bon ben berren fließ folch einen Butidrei aus als Georg Rindfer, ba er ben Scharfrichter mit feinem abidenlicen Grinfen bor ber balb obnmachtigen Geliebien fteben fab.

Mit einem Sprung wollte er fich auf ben Benier fturgen: boch biefer erhob brobend bie Sand und idirie mit bonnernber Stimme: "Burfid! Ber legt bie Dand an mich?"

Und surlid wichen bie Herren vom Rat, zurück wich bas Bolf: Laurentia Depligerin warf fich an bie Bruit Weorgs: "Schube mich! Um Befu willen, ichne mich,

Gleore !" "Treibt ben Mann aus biefem Sans, welches fein Buß befubelt; befehlt ibm, ju' geben, Guer Gnoden!" rief Georg Rinbler bem Bargermeifter

Betf Scheffer und riel: Ber will ben Scharfrichter von Rothenburg aus feinem Eigeweitst treiben? Derr Bürger-

gu: aber ebe biefer antworten formte, fachte

meifter, zu biefer Stell forbere ich ben Burger diefer Stadt Chriftian Jatob Bentiger, int Jahre Sechzehnbunberrfünfundischzig Binomeiller allhier gu Rothenburg.

"Wer giht Euch bas Recht, solches Berlangen zu ftellen? Wer gibt Euch bas Recht, in biejes Dans einzudringen? Billet 3hr nicht, des -Der Scharfrichter sog unter feinert rolen Mantel einen beideriebenen und bestegellen

Bapierbogen bervor und bieft ibn boch iller bie Saupter bes Bottes. "Dier mein Recht! bat ber Teufelswind über Racht bas Dach mir über bem Kopf weggenommen, so muß ich schauen, bast ich ein anber frieg'.

hier mein Rocht! Und nun jum fettenmal: 200 ift Guer Bater, Jungfer Denligerin?" "Ich tweiß es nicht - o fame re! - Georg. Gleorg, was ift bas? Was ift geicheben? Was

foll gescheben."
"Still, Lieb, ich bin bein Schut, bier und

"berr Burgermeifter von Rothenburg, nebmt und left," fagte ber Scharfrichter, bem Berrn be-Bopier reichend. "Derweifen will ich feibsten Umidan balten nach Chriftinn Jafob deglinger und ibn berichaffen, baft er mir mein Racht gebe."

Angeinander wich die Menge, und der Scharirichter schritt aus ber Titr, bas vergitbte Banierbinet in ber Sand bes Burgermeiftere gurad. laffend. Dem faiferlichen Rojarius Caprian Schmaubele reichte ber regierenbe Berr bas im baltidevere Dofument.

(Fortsehung folgt.)

# Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolhszeitung

Rummer 20 Sonning, 17. Duni 1917 26. Jahrgang

Inbalteverneichnis:

Rirchlicher Bochenfalender. — Evangelium. — Die felige Micheima. — Beogegeleit zum Glade (Fortfetzung). - Die Lifte in der Bolfbfage. - Ams einem Grendenbuch. - Bin trenes hers Gertiegungs.

#### Shlagworte

Ru ben Rriegemitteln unfrer Geinbe geboren von Rriegsbeginn an ihre Schlagworte, geprägt aus Blige und Benchelei. Den Berleumbungofeibang eröffneten fie mit bem Schlagmort: Sout ben fleinen Baltern und Staaten! England und Grant. reich hatten Belgien fcon Jahre por dem Rriegsaus. bruche gur Rriegeteilnahme verführt und verpflichtet. Mis es megen feines Rentralitatebruches von Deutich. land befest und fo ein Opfer bee Rrieges burch eigne Schulb wurbe, begidtigeen fie bruben Deutschland ber Bergewaltigung, Aber England als Schüter ber fleinen Staaten wiberlegte fich jelbft alebald nur gu offenfichtlich: alle Rentralen Guropas verfielen feiner rudfichtelofen Gewalt. und Erpreffungspolitit unb erfuhren fo, mas bas angeffibrte Schlagwort im Feinbesmunde in Bahrheit bejagt. Alle fleinen Bolter bes Reftlanbes miffen ein Lieb babon gu fingen, wie England fie fcult. Griecheulanbe Gefchid liefert bafür bas anschanlichfte Beifpiel, und bas Bos Gerbiens, Montenegros und Rumaniens zeigt nicht minder, wie England und feine Benoffen bie fleinen

Botter gur Schlochtbant treiben, um fie, wenn bas Berhangnis über fie bereinbricht, erbarmungelos ihrem Schieffel gu überloffen.

Dann erionie brüben die Bolung gegen ben preußisch teutschen Militarismus; Eine Zeitlang behauptete sie sich, obwohl gerade die Feinde das verförpeten, was sie mit dem Schlagwort Militarismus brandmarken wollten: obwohl sie aus Eroberungssucht und Wachtgier sich weit stärker mit dem Militarismus ausgerüstet hatten als Deutschland, dessen Bolksbeer niemals etwas andres gewesen ist, als das wirksamse Wittel zum Schuze des Baterslandes. Das Schlagwort vom Militarismus mußte schließlich stumpf werden, als sein Widersinn noch offenkundiger wurde, indem England und die Berseinigten Staaten von Amerika die Wehrpflicht einsishern und so den Militarismus nachmachten, den sie soeben noch erschlagen wollten.

Weiter erfanden die Feinde bas Schlagwort von ber Freiheit ber Bolfer, die von Deutschland bebroht werbe. Diese Freiheit zu retten, sollte ihr Ariegsziel sein. Sie wollen jogar auch und die Freiheit und bas Bolferecht der Gelbstbestimmung

erfilmpfen. Gie miberfprechen fich aber: fie mollen uns durch ben Rrieg gu einer Freiheit gwingen, wie fie ihnen bagt. Die Freiheit, bie ihnen vorfdevebt, ift jedoch gang anbers, ale wie wir fie gemag unfrer bolfifden Eigenart haben. Gine uns von ben Beinbeu aufgezwungene Greibeit mare unerträglich mit ber Gelbftbeftimmung, die fie nach ihren Golagworten allen großen fowie fleinen Bolfern gufprechen. 2Beil bie Freiheit, wie die Reinbe fie meinen, fur une in Birflichfeit Unfreiheit merben müßte, wehren wir und dagegen. Unfer Rnifer bat in feiner Ofterbotidiaft gefagt: "Grei, ficher und ftart wollen wir mobnen unter ben Bolfern bes Erbballs. 3ch wußte nicht, mas und in biefem furchtbaren Rriege mehr ein gutes Bewiffen bor Gott geben und unfre Rampfedenergie mehr ftarten fonnte, als bas Bewuftfein, mir fampjen um unfre Greibeit, um unfer Leben, um Gein ober

Als Bilfon die Bereinigten Staaten von Amerika in die offene Rriegsteilnahme hineinfuhrte, feste er bas Schlagwort im Umlauf: Demotratie gegen Anechtichaft! Bolfaberrichoft gegen Fürstenwillfür! Bolfsrecht gegen Ellaverei! Danach follte der

Belifrieg ber Rampf ber Demofratien und Republie gegen bie Boiler fein, Die angeblich unter bem gebon Sürften fcmochten. Much biefes Schlant von ber Demofratie fchiant ben Totjachen gerabe ins Beficht. Benn Demofratie bedeuten foll, bie Bolter fich felbft regieren, fo ift fie ficherlich nie in England und in ben Republifen von Franfreid m Amerita verwirflicht. Dort regiert nicht bas Ib ober bie Bolfomehrheit, fonbern eine ber Babi no wingige, ihrem Gelbfade nach aber allmächtige Din heit. Dieje Minderheit benutt bie Dacht, bie vermöge ihres Gelbes ausibt, nur, um ihrem nimme fatten Gigennup gu fronen. Gie tennt nicht ber wahrhaft vollfifden Grundfag ber beutichen Gurbe bes Bolfes erfte Diener gu fein. Das Schlagmer Demofartie gegen Burftentum hat beshalb fe Bugfraft für bas beutiche Bolf: benn es weiß, m es an feinem Fürftentum bat. Es wird bafür Si gum letten Atemguge fampfen, um es gu behalte

Bedenkt ber gefangenen Deutschen!

# Gaspreiserhöhung.

Durch Beschlüsse bes Magistrats vom 17. 4. 17. und ber Stadtverordnetenversammlung bom 1. 6. 17 ift ber Gaspreis für die an bas Biesbabener Gasrobenen angeschlossen Abnehmer wie folgt erhöht worden:

1. får das nach bem Gasmeffertarif abgegebene Gas von 16 Biennig auf 20 Pfennig für das Kubismeter:

2 für bas nach bem Automatentarif abgegebene Gas

 a) für Wohnungen bis zu einem jährlichen Mietwert von einschl. 400 M. von 16 Pfennig auf 18 Pfennig für das Aubikmeter;

b) für Wohnungen über 400 M. jährlichen Miet-

toert von 17 Piennig auf 19 Pfennig für bas Ribifmeter. Da bie Umänberung fämtlicher Gasantomaten

Da bie Umänberung fämtlicker Gasantomaten für den erhöbten Gaspreis zurzeit nicht durchiührdar ist, wird der Breisausschlag gelegentlich der seinentigen Entlecrung der Automaten besonders erhoben und war der Einsachheit wegen in Form eines Absindungsdetrages, der ungedängta vom Berdrauch auf 30 Piennig für den Monat seltgesett wird, Für den neuen Gaspreis werden junächst nur die Automaten umgeändert, durch die Gas nach dem Gasmesserist, also zu 20 Piennig für das Audifmeter, abgegeben wird. Seinnig für das Kudifmeter, abgegeben wird. Soweit diese Umänderung die zum Inkrattreten des neuen Gaspreises noch nicht vollzogen ist, hat sosweit diese Auchsablung des Preisausschlages an den Erheber – dei Zwischenmutomaten an den Indaber des Haufmeters – auf Grund des wirklichen Berbranches zu erfolgen.

Die Breiserhöhung zu I 3mb 2 tritt mit dem Berbrauchsmonat August ds. 35. in Kraft: die Aufnahme des Standes der Gasmesser beginnt bereits am 21. Juli.

Biesbaben, ben 15. 3mi 1917.

Der Magiftrat.

## Breiserhöhnug für elektrischen Kraftstrom.

Durch Beschliffe des Magistrais vom 14. Upril und der Stadederordnetendersammlung vom 1. Juni 1917 ist der Breis für elektrischen Kraftstrom, d. h. sür Strom, welcher andschlichlich zum Betrieb von Elektrom otoren, zum Rochen, Deizen und sür gewerdliche Zwecke derwendet wird, von 15 Kjennig auf 20 Pfennig erhöht worden.

Die Breiserböbung tritt mit bem Berbrauchsmonat August in Kraft; bie Aufnahme bes Stanbes ber Eleftrigitätsgabler beginnt bereits um 2 L. Juli.

Der Magiftrat.

### Brobe Robiliar-Bersteigerung.

Wegen Aufgabe der Pension berstrigere ich zusolge Austrags am Dienstag, 19. Junier... morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, in der Billa

Mr. 4 Leberberg Nr. 4 in Wiesbaden bas gesamte guterhaltene Mobiliar aus 20 3immern und Rebengelassen sreinvillig meistbietenb gegen Bargahlung.

Bum Musgebot tommen :

8 vollft. Schlafzimmer-Ginrichtun-gen mit 3 Betten, 8 vollft. Schlatsimmer-Ginrichtungen mit 1 Bett teils in bell Rugbaum, teils weißladiert, beft. aus: vollft. Beiten mit Rogbaarmetraben Baichtoileiten, Spiegel- ober Rieiberichranten, Machtischen 2c. Gerner: weißladierte, fchwarz ladierte und Deffingbetten, einzelne Schrante Bajch- und anderen Kommoben, Racht tifche, Sanbtuch- und Rieiberhalter, Roffer bode, Bertifos, Wichen Schreibburo mit Rollberfchluß, 2 Salon-Garnituren best. aus: je Sofa und 2 Seffel, 11 Ottomanen, Schreib-und andere Titche aller Art, Stüble, Seffel, alle Arten Spiegel, Teppiche, Borlagen, Bauler, Linoleum-Teppiche, Garbinen, Bortieren, Flurtoiletten, Garten- und Balfon-mobel, eleftrifche Stehlampen, Reinmobel affer Art, Bafchgarnituren, Toiletteneimer, Uhren, Bolfterturen, Gefinbebetten und Gefinbemobel und noch vieles Anbere mehr.

Beiichtigung am Berfteigerungetoge.

Wilhelm Helfrich,

Anfrionator und beeibigter Taxator. Schwalbacher Strafe 28. — Telephon 2941. Statt jeber Befonderen Ungeige!



Unfere innigftgeliebte Mutter

# Udolph Wollweber 1810.

wurde pon langem, ichwerem Leiben heute burd einen fanften Tob erloft.

Wiesbaden, 18. Juni 1917

Franz Wollweber Gerti Wollweber Abolf Wollweber.

Beerdigung in der Stille. — Die Exequien Anden am 16. Juni, morgens 9.15 Uhr in der Bonifatiuskirche statt.



Hiermit die traurige Nachricht, dass unser braver und hoffnungsvoller Sohn, mein lieber Bruder

# Franz Stanitzki

nach langem, qualvollem Leiden, im Alter von 17 Jahren, durch den Tod von unserem Herrn erlöst wurde.

WIESBADEN, 13. Juni 1917 Schachtstrasse 31

Pamilie Stanitzki.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 16. Juni, nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedbof statt.



Am Mittwoch entschlief sanft im Herrn unser liebes Vereinsmitglied

# Franz Stanitzki

im Alter von 17 Jahren. Mit ganzer Seelewar erden hohen Zielea unseren Vereines ergeben. Daß Gott ihn aus unserem Bunde herausgenommen hat, erregt unseren Schmerz, ihm Brudertreue zu erweisen durch Gebet und das hi. Opfer ist uns Treue und Pflicht Möge Christus ihm ewiges Leben verleihen.

des kath-Jünglingsvereines Maria-Hilf

Die Beerdigung ist am Samstag Nachmittag 3 Uhr auf dem Südfriedhofe.

+

Am 13. Juni verstarb nach längerem Leiden unser Buchdruckerlehrling

# Franz Stanitzki

geb. am 23. März 1900 zu Wiesbaden.

Der Verstorbene war zeit 20. April 1914 in unzerem Buchdruckereibetriebe tätig. Fleiß und Pflichttreue, Zaverlässigkeit und Gefälligkeit zeichneten ihn besonders aus und berechtigten für zein späteres Fortkommen zu den besten Hoffnungen. Leider hat der Tod diesem Streben ein allzufrähes Ziel gesetzi. Wir hatten ihn alle liebgewannen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Gott gebe ihm die ewige Ruhe!

Wiezbaden! 14. Juni 1917. Verleger und Angestellte der Rheinischen Volkszeitung.

Wer Kriegsbeschädigte Rauflente, Burngehifen und Arbeiten

aller Berufe bendtigt, wende fic an die Dermitielungsftelle ffir Arlegbeschädigte im Arbeitsamt Dotheimer Straße 1

Ordentliche, zuverläsfige

# Zeitungsträgerinnen

Sheinische Bolkszeitung Wiesbaden, Friedrichter 20.

# Miet-Planos Harmoniuma Schmitz

Wiesbaden.

Serrngartenftrage 19 ft. 4 Bimmer Bohnung ici, ju berm. Rab, bafelbit

Echoue 4-Jinn - Wohnung im I. Stod Porbitrage 27 alsbald zu vermieten. Röber, bojetbit im Erdgeichof Unto bei Bierich.

# Makulatur

fcone Bogen abzugeben. Rheinifche Bolfszeitung Kath. Beamtentochte 23 Jahre, schon vel a handt, iftig, gew., sucht is 1, ob. . Juli Aufenthalt tath. Plartdens Cand debon gez. Laschengeld, um fich a handbölterin andenbild. Me gu Dienjen. Gest. Off. gu Dienjen. Gest. Off. M. Grohgarien, Rems (Bestpe.) Bahnhosstraße 4

Tint. fleis. Rabatt vom Lande gefucht. Ral Rapp, Wiessaben, Rlop. Rochitrage 19.

the

Boar

legi

fres

Ivier!

Ern

hinz

bem

fein

Hmb

mag

erfi

tour

fein

wer

EM

ben,

∮dhα

hau

mai

mun

Int fart

field

felli

nid

toif

hei

Ditt

Eng

mich felm lich

in toic toin fdic

ber in Bri

erir Erf lich

Sal

rei fco Bft lief

bafi

ang Dai

bag Leb vor Be Libi fin die Leb

ma

bic

Eine Puhfrau f. Samstags Mittags einige Stund, gefucht. Wiesbaben, Iahnkrahe S. I.

Senfen, Rechen, Wehfteine Diffinft bei Franz Jos. Lehmler, Arzbach.

Bur Berfendung ind Gelb empfiehlt:

#### Nachfolge Christi des Thomas v. Rempen

Feldgrau gebunden . . . à —.50 %,

Hermann Rauch, Buchhandlung Biesbaden, Friedrichstraße 30.

#### KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, 17. Juni 1917 (aufgeh. Abonnement)

# Volkstümliche Konzerte

Doppel-Konzert
Kurorchester – Militärmuskkorps.

Tageokarte i Mark
Karte zum Besuche des Nachmittags- oder
Abend-Konzertes 50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax- und Besichsigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des
Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei
ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abbonnements-Konzert des Kurorchesters im grossen Saale.

Städtische Kurverweitung.

### Aurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaden, Freitag, 15: Junn. nachmittags 4 libe: Mb o nne ments-Kongert beil Etidifiden Harorchefert, Leitung: Dermann Jimer, Etädificher Kurfodelimeider. I. Triumbhmarid aus "Deinrich der Löwe" (E. Kretichmer). L. D. vertüre jur O. er "La la Moulty" (d. Todid). S. Heitgefang on ober Künifler (v. Rendelstohn). 4. Valletimuiti and der Over "Carmen" (v. Biset). S. Künülerieben, Walser (Joh. Stendi). G. Dudertüre jur Ober "Keduksdersar" (v. Beedi). T. Hantajie mus der Oper "Cheron" (c. M. v. Weber). L. Abendis d libr im Abonnensent: Ho mphonie-konsertive. Orcheiter: Städifiche Kurercheiter. Kortragsholge. L. Denvoren-Ouverfüre Mr. 3 (L. van Berthoven). L. Univollendete Shuphoni: in Dmoll (Fr. Schubert). al Allegro – moderno: d) Anbante con molto. B. "Inv Frühlung", Kongert-Oudertüre (Karl Goldmark). L. Taijo, jonthbonische Lichlung (Fr. 1984).

Ronigliche Schauspiele. Wiesbaden, Freitag ben Id. Juni, bleibt bas Agl. Theater geschioffen.

#### Residenz-Theater

Biesbaden Freitag, den 15. Juni (Sommer'duste, abends 7.30 Udr. Bas Studemädel. Belistisch mit Geiang in der Alten von Mar Reimann und Otto Schwarp. Built von Otto Schward. — Ende 10 Udr.

Thalia-Theater Singafe 72 — Tel. 6173
Born 12, bis 15. Juni:

Gestaufführung! Treue hier — Berrat bort! Baterländisches Schnipiel in 3 Aften aus bem rumänischen Helbzug. Kartoffelpeterchen! Deiteres aus ber Lands frumzeit. Heltbronn am Reckar, Kuch i.d. Jugenderlen bit

S.GUTTMANN
Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3